

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im ersten der zwei Vorträge vor Medizinern, in dem die Pathologie der Bakterienerkrankungen besprochen wird, steht das Atmungssystem im Vordergrund, im zweiten Vortrag aber, wo es um die Therapie geht, spielt das Blutssystem die wichtigere Rolle. Wie passt das zusammen?

Im Vortrag über «Nervensubstanz und Blutsubstanz», der in der 11. Auflage dazugekommen ist, führt Rudolf Steiner aus: Zur Erlangung des Ich-Bewusstseins musste der Mensch über Jahrtausende hinweg immer mehr Todeskräfte in sein Nerven- und Atmungssystem aufnehmen, wozu auch die Anfälligkeit für Infizierungen aller Art gehört. Alle Therapie, alle Verwandlung der Todeskräfte in neues Leben, hat ihren Ursprung im Ich-Geist, der im Blut wirkt. Dieser Perspektive der Gesamtentwicklung des Menschen, in welcher der schöpferische Geist die führende Rolle spielt, wird auch im Nachwort nachgegangen.

In einer Pressemeldung der Universität Witten/Herdecke vom 22.5.2020 – «Blutgefäßschädigung als Schlüssel zu COVID-19» – heißt es: «Das SARS-CoV-2 Virus befällt im Gegensatz zu den Grippeviren vornehmlich Blutgefäßstrukturen ...». Es wird dort auf eine «internationale Studie der Unikliniken Wuppertal, Harvard, Basel, Leuven und Hannover» hingewiesen, in der zugegeben wird: ««Wir sehen COVID-19 jetzt weniger als alleinige Lungenkrankheit ...»» In der Begründung ist zu lesen:

«Wir konnten erstmals die ausgeprägten und großflächigen Schädigungen der Blutgefäße zeigen, die die Blutzufuhr zu den Endorganen wie etwa Lunge, Herz, Niere oder Gehirn vermindern» ... Besonders in der Lunge ist ein intaktes Gefäßsystem wesentlich für die Aufrechterhaltung der Sauerstoffaufnahme, da über 80% des Lungengewebes aus kleinsten Blutgefäßen besteht.»

Wenn ein Corona-Impfstoff gefunden und weltweit eingesetzt wird, was wird damit erreicht? Der Körper kann vielleicht bei jeder neuen Impfung gegen Bakterien oder Viren resistenter werden, aber was haben wir davon, wenn er sich dadurch immer weiter verhärtet, wenn die Seele als Folge immer weniger Lust hat, in ihn einzugreifen, und der Geist sich von ihm immer mehr zurückzieht? Ist es nicht das, was die zunehmenden Depressionen und Demenzerkrankungen uns sagen?*

Deshalb wünschen wir diesem Büchlein eine höchst «ansteckende» Wirkung, der Geisteswissenschaft überhaupt eine echt «epidemische» Verbreitung – und Ihnen eine anregende Lektüre.

Monika Grimm und Pietro Archiati

Rudolf Steiner Ausgaben
(im September 2020)

* Zur Frage, wie Corona-Hygiene und individuelle Freiheit vereinbar sind, s. auch: Rudolf Steiner, *Die Hygiene als soziale Frage*. Von der Natur- zur Geisteswissenschaft (2020).